



Abend-

Zeitung.

122.

Montag, am 23. Mai 1831.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

E r o f f.

D, zweifle nicht!
Sahst Du noch nie die Stern' in gold'ner Pracht
Entringen sich der dunklen Wolkennacht?
Noch niemals aus dem Meer' die Sonne steigen,
Liebend den Strahl zur Mutter Erde neigen?
Aus Nacht entglimmt das Licht, —
O, zweifle nicht! —

Verzage nicht!
Hörst Du den Sturm, der durch die Wipfel saust?
Siehst Du das Meer, das an die Felsen braust?
An Klippen muß das stolze Schiff zerschellen;
Es kämpft der Mensch ermattet mit den Wellen;
Doch Gott gibt Hilf' und Licht:
Verzage nicht! —

Vertrau' nur fest!
Es dröhnt und braust im rauchenden Vulkan,
Und donnernd bricht der Feuerstrom sich Bahn;
Verheerend stürzen über Flur und Auen
Die Lavabäche; — rings Verwüstung, Grauen;
Doch Gott Dich nicht verläßt,
Vertrau' nur fest! —

Der Glaube siegt!
Wenn Dir kein Laut der Tröstung hier ertönt,
Wenn Spott und Grimm die Unschuld frech verhöhnt;
Wenn Willkühr Dich in Fesseln hat geschlagen,
Ein Gott versteht Dein Seufzen und Dein Klagen,
Hinauf Dein Blick entfliegt,
Der Glaube siegt! —

Gott bleibt Dein Hort!
Auf Menschen baue nie Dein ganzes Glück,
Sie stoßen oft die Liebe kalt zurück;
Die Sterblichen, sie täuschen, irren, fehlen,
D'rum sollst Du Gott allein zum Freund' erwählen;
Nie wankt sein heil'ges Wort,
Gott bleibt Dein Hort! —

Ernst Richter.

Die Erscheinungen.

[Fortsetzung.]

Friedo's Töchter schwammen gleichsam in einer Wellenfluth schneeweißer Leinwand, Therese schnitt zu, Ottilie nähte und verglich, still gerührt, den reichen Schatz mit dem ärmlichen Inhalte ihrer Wäschemode; da trat Falkner ein. Die Braut sprach unter seinen Küssen: Du glühst ja!

Ich habe einen harten Kampf gekämpft! erwiderte er: und den Sieg errungen, den mir Dein Bäterchen erschwerte. Er wünscht, ich solle die bisherige Laufbahn verfolgen, solle ein Arbeiter in dem bisherigen Weinberge bleiben, der aber erstens nur den Essig-Fabriken gleicht, mir zweitens nur die Anwartschaft auf ein zukünftiges Groschenbrot zugesteht und zudem wird es jetzt rathsam, ja nothwendig, über Hals und Kopf davon zu laufen.

Die Schwestern sahen ihn betroffen an.

E. Davon zu fahren, Eheuerste! So manchen armen Teufel trieben hartmüthige Feinde über die Grenze, mich aber verjagen wehmüthige Verehrer, die von der reichen Erbschaft hörten und sich glücklich preisen wollen, hoffentlich den edelsten der Gläubiger in mir gefunden zu haben. Ist nur das Zwanzigtheil des Inhalts jener zwei und zwanzig Briefe wahr und und mehr als eine Bethmannische, nach meiner Speckseite geworfene Wurst, so bin ich ein Monstrum der